

Zentrum KlimaAnpassung
beraten • vernetzen • gestalten

5 Jahre

Fakten • Daten • Highlights

Juni 2025 – Juni 2026

Im Auftrag des:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

adelphi

Kurzprofil ZKA

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) ist eine bundesweit tätige Beratungs- und Informationsstelle für die Anpassung an die Folgen der Klimakrise. Zentrale Aufgabe ist es, Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen bei allen Fragen rund um das Thema Klimaanpassung zu unterstützen. Es wurde im Jahr 2021 durch das damalige Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) – heute Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) – gegründet und wird vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit adelphi durchgeführt.

Zentrum KlimaAnpassung

Fortbildung
Methoden und Kompetenzen

Vernetzung & Austausch
Ins Gespräch kommen

Umsetzungs-Beratung
Wissen sammeln, vorstellen, weitergeben

Förder-Beratung
Auf dem Laufenden bleiben

Leistungen am Zentrum KlimaAnpassung © ZKA



Der Blick auf das fünfte Jahr am ZKA
© ZKA

Fünf Jahre ZKA

Ein intensives Jahr liegt hinter uns. Nach der Copernicus-Klimabilanz zählt 2025 weltweit zu den drei wärmsten Jahren seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Bilder von Extremwetterereignissen bleiben im Gedächtnis: In vielen Regionen liegen die Flusspegel deutlich unter dem langjährigen Mittel, während Waldbrände europaweit über eine Million Hektar Land zerstören – so viel wie nie zuvor.

Im Laufe des Jahres werden auch wichtige politische Weichen gestellt. Die Umsetzung des bundesweiten Klimaanpassungsgesetzes in Landesrecht schreitet voran, zahlreiche Bundesländer verpflichten ihre Landkreise zur Erstellung von Anpassungskonzepten. Zugleich gewinnen Überlegungen an Gewicht, Klimaanpassung als Gemeinschaftsaufgabe auszugestalten, um den Finanzierungsbedarf vor Ort gemeinsam durch Bund und Länder zu tragen.

Das ZKA hat sich für sein fünftes Jahr zwei Fokusthemen gesetzt: die soziale Dimension der Klimaanpassung sowie die Multidimensionalität von Extremwetterereignissen, etwa durch die integrierte Betrachtung von Hitze und Trockenheit. Zugleich prägen das Schwammstadtprinzip, naturbasierte Lösungen und Synergien zum Katastrophenschutz die aktuelle Diskussionslandschaft. Das ZKA greift diese Dynamiken aktiv auf, um bundesweit gemeinschaftlich entwickelte Klimaanpassung vor Ort voranzubringen.

> *Das ZKA unterstützt und berät Kommunen und soziale Einrichtungen in allen Fragen rund um die Klimaanpassung. Mit meinen Kolleg:innen verbindet mich unsere Leidenschaft für das Thema Klimaanpassung, unsere Freude an der Zusammenarbeit mit Kommunen und sozialen Einrichtungen und unsere unterschiedlichen fachlichen Perspektiven, die in ihrem Zusammenspiel ihre Wirkung entfalten. Ich bin besonders stolz darauf, dass wir in den letzten fünf Jahren Partnerschaften mit vielen Akteuren der Klimaanpassung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene knüpfen konnten.*
>
> **Dr. Andrea Fischer-Hotzel**, Leitung ZKA

Das Team – Gemeinsam für Klimaanpassung


Dr. Andrea **Fischer-Hotzel**


Anne **Eckelmann**


Dr. Beatrice **John**


Bernadette **Mundthal**


Betül **Türkeri**


Daniela **Michalski**


Elena **Plank**


Elke **Jumpertz**


Jana **Lange**


Jason **McConnell Leech**


Katja Nicola **Frick**


Konstantin **Purschke**


Luise **Willen**


Maike **Voß**


Martina **Müller**


Mascha **Overath**


Moritz **Frese**


Dr. Moritz **Ochsmann**


Naima **Lipka**


Nele **Meyer**


Paul **Schulze**


Petra **Hettich**


Rachel **Bourauel**


Dr. Simone **Podschun**


Stephanie **Bilgram**


Theresa **Kaiser**


Vera **Engelmann**


Vera **Völker**


Vivianne **Rau**

> *Klimaanpassung entsteht nicht am Schreibtisch, sondern auf Schulhöfen, in Parks und an überlasteten Kanälen. Was unser Team stark macht, ist die Mischung aus fachlicher Tiefe und dem ständigen Draht zu den Menschen, die in den Kommunen entsiegeln, begrünen und vorsorgen.*

Dr. Moritz Ochsmann, Co-Leitung und Team Öffentlichkeitsarbeit



Beratung im Überblick

Beratung im Überblick
© I ZKA



über ***1.300***

Anmeldungen bei 8 ZKA Spezial



über ***790***

Beratungen (telefonisch und schriftlich)



11

ZKA vor Ort



12

Fokusberatungen



46

Spotlights

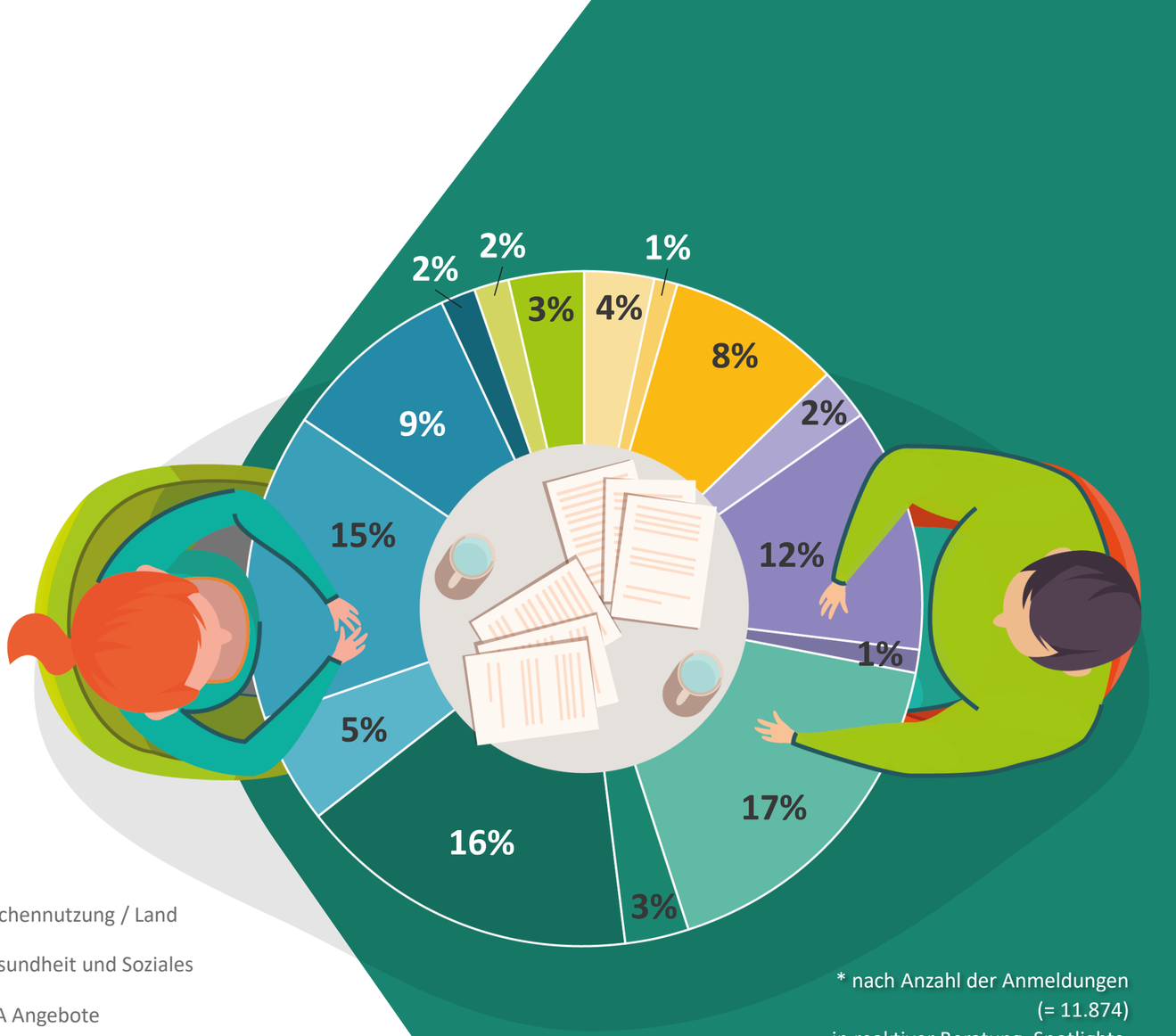
Beratungszahlen des fünften Jahres im Überblick © ZKA

Fokusthemen im Überblick

Das ZKA bietet ein breites Spektrum an Beratungsangeboten, die gezielt auf die Bedürfnisse von Kommunen und sozialen Träger:innen ausgerichtet sind. Das Beratungsteam steht telefonisch über die Hotline, per E-Mail oder im Rahmen von Online- und Präsenzveranstaltungen für alle Fragen rund um die Klimaanpassung zur Verfügung und berät kompetent und praxisorientiert.

Im direkten Austausch informiert und unterstützt das ZKA bei der Auswahl passender Fördermittel und begleitet Akteur:innen der Klimaanpassung individuell bei ihren Anpassungsaktivitäten. Im vergangenen Jahr nehmen mehr als 790 Personen die individuelle Beratung per Telefon und E-Mail in Anspruch.

Die Bandbreite der Fragen ist dabei sehr groß und reicht von „Welche Praxisbeispiele aus anderen Kommunen gibt es zum Thema Fassadenbegrünung an kommunalen Gebäuden?“ über „Wie können Bürger:innen für Klimaanpassung sensibilisiert werden?“ bis hin zu „Welche Förderprogramme unterstützen Maßnahmen im Sinne der klimaangepassten Stadtentwicklung?“.

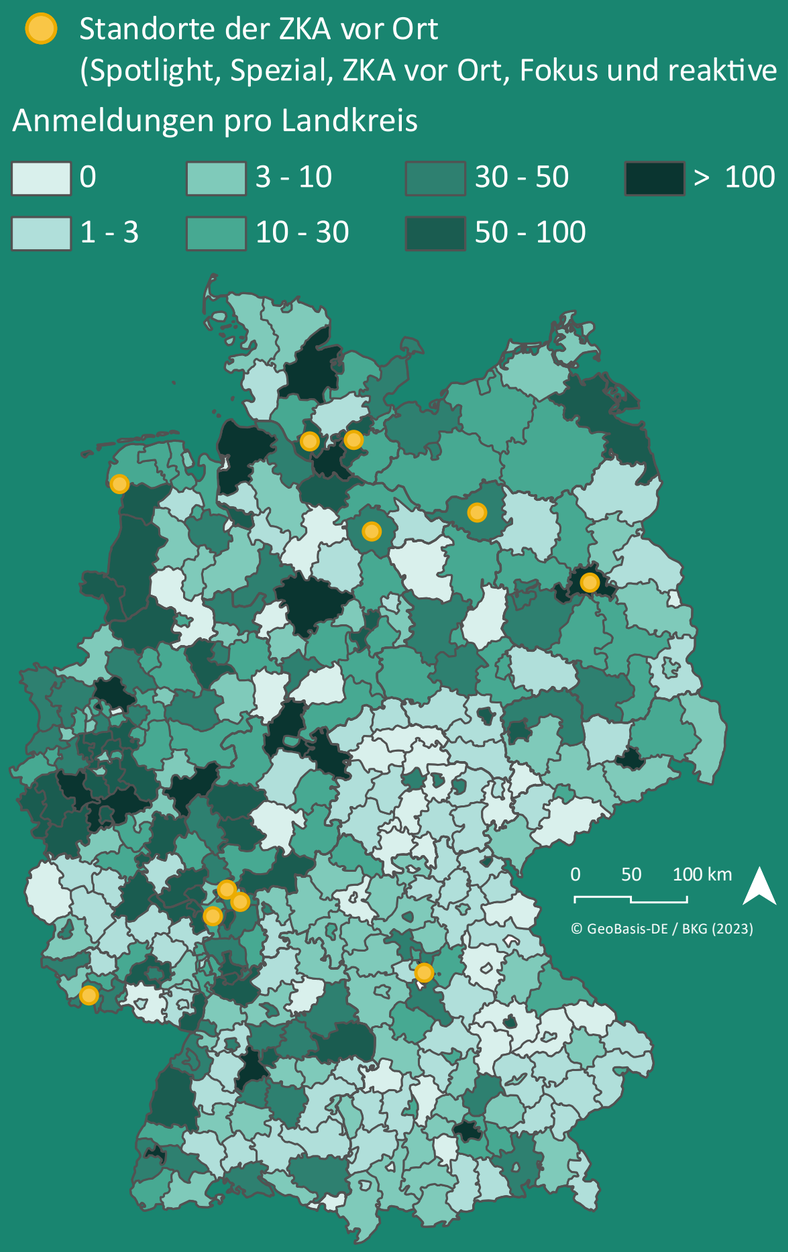


- Wasser (Wasserhaushalt, Wasserwirtschaft)
- Strategische Handlungsmöglichkeiten
- Soziale Dimensionen der Klimaanpassung / Klimagerechtigkeit
- Wirtschaft / Unternehmen
- Planen und Bauen
- Kommunikation und Akteursbeteiligung
- Nachhaltigkeit & Biodiversität
- Digitalisierung
- Eigenvorsorge
- Finanzierung und Förderung
- Infrastruktur / Verkehr
- Flächennutzung / Land
- Gesundheit und Soziales
- ZKA Angebote
- Sonstige (z.B. Ausbildung, Internationales)

* nach Anzahl der Anmeldungen (= 11.874) in reaktiver Beratung, Spotlights, ZKA Spezial, Fokusberatung, ZKA vor Ort

Beratungsthemen im fünften Jahr in Prozent © ZKA

Beratung



Beratungsangebot des ZKA im fünften Jahr in ganz Deutschland © ZKA

Beratung in der Fläche

Das Beratungsangebot des ZKA wird auch im fünften Jahr von einer Vielzahl unterschiedlicher Akteure aus ganz Deutschland in Anspruch genommen. In der Zeit vom 11. Juni 2025 bis zum 12. Juni 2026 gehen aus 90 Prozent aller Landkreise und kreisfreien Städte Anmeldungen zu ZKA-Veranstaltungen ein, sodass eine nahezu flächendeckende Reichweite besteht. Besonders aktiv sind dabei Akteure aus der kommunalen Verwaltung (22%) und deren Klimaanpassungs-manager:innen (KAM, 45%), aber auch soziale Einrichtungen (5%) sowie Bundes- und Landeseinrichtungen (7%).

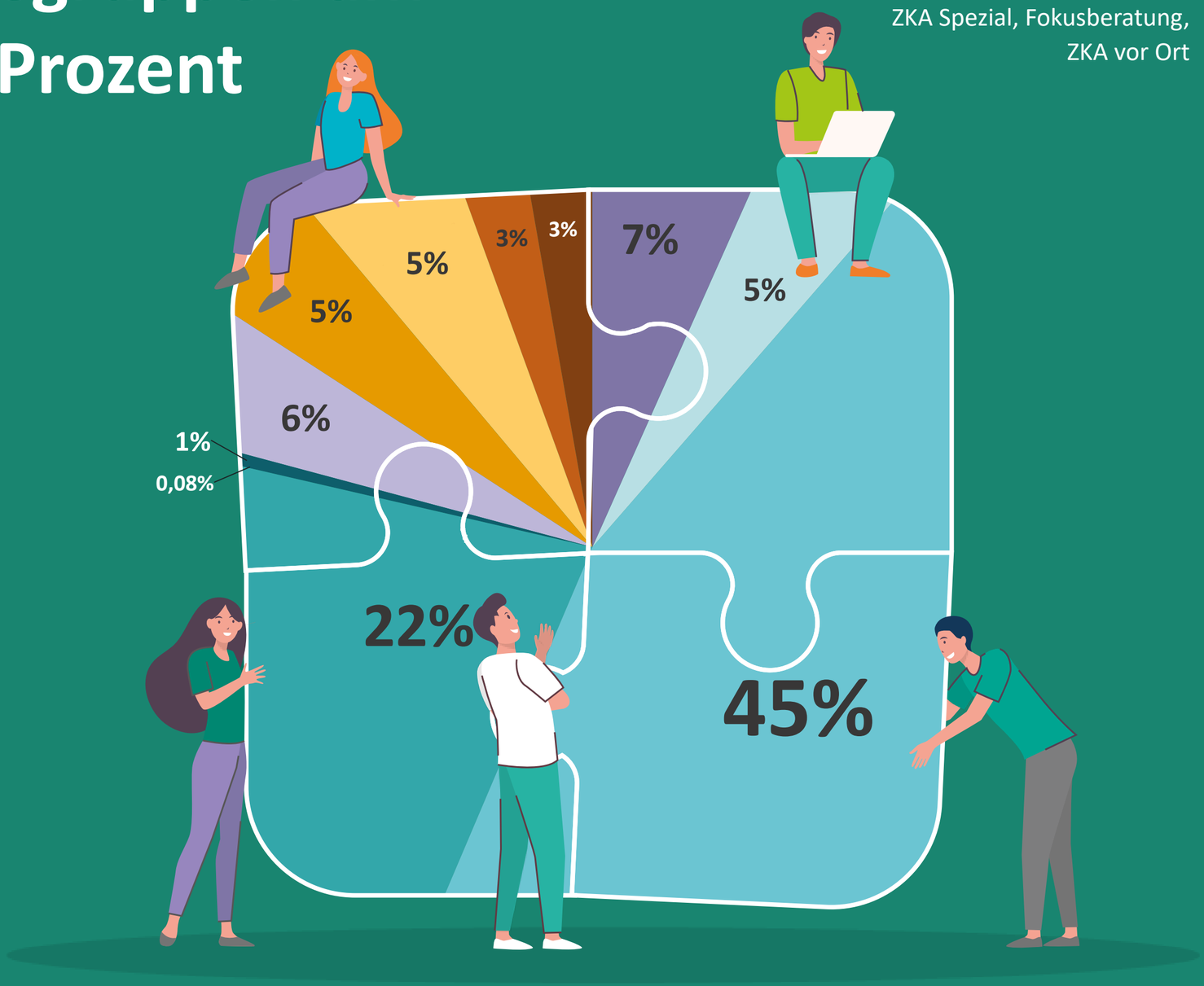
Diese Zahlen verdeutlichen, dass Klimaanpassung bundesweit ein wichtiges Thema ist und das ZKA dabei eine zentrale Rolle spielt. Das Beratungsangebot des ZKA erreicht nicht nur einzelne Vorreiter:innen, sondern kommt in der gesamten Fläche der Bundesrepublik an.

Dabei stellt das ZKA bewährte Methoden und Ansätze, z. B. Leitfäden, Handlungsempfehlungen oder Tools, zur Verfügung, die vor Ort flexibel an die unterschiedlichen regionalen Bedingungen angepasst werden. Für eine erfolgreiche Klimaanpassung braucht es nicht nur gute Ideen, sondern auch eine passgenaue Beratung und einen moderierten Austausch mit allen Akteuren.

Teilnehmende Akteursgruppen am Beratungsangebot in Prozent

* nach Anzahl der Anmeldungen (= 11.874) in reaktiver Beratung, Spotlights, ZKA Spezial, Fokusberatung, ZKA vor Ort

- Klimaschutz- / Klimaanpassungsmanager:in
- Kommunale Verwaltung
- Dienstleister mit Bezug zu Klimaanpassung
- Bundes- oder Landeseinrichtungen
- (Kommunale) Unternehmen
- Medienvertreter:innen (0,08%)
- Politische Mandatsträger:in (1%)
- Zivilgesellschaftliche Initiative
- Wissenschaftliche Einrichtung
- Soziale Einrichtungen
- Sonstige



Teilnehmende Akteursgruppen am Beratungsangebot im fünften Jahr in Prozent © ZKA

Spotlight & Spezial

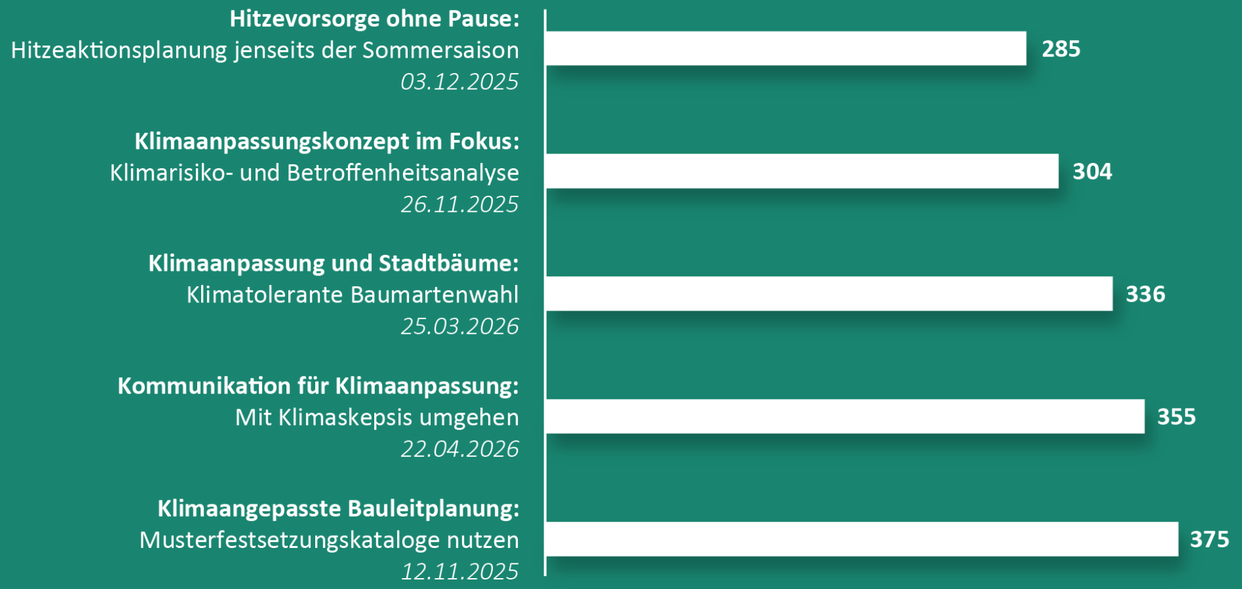
Impulsreihen zur Klimaanpassung leben von einem niedrigschwelligen Zugang, ihrer Regelmäßigkeit und dem direkten Austausch mit lokalen Praktiker:innen. Das ZKA bietet dafür zwei etablierte digitale Formate: das Spotlight und das ZKA Spezial.

Jeden Mittwoch rückt das Spotlight aktuelle Themen der Klimaanpassung ins Rampenlicht: mit über 9.315 Anmeldungen allein im letzten Jahr. Kurze, praxisnahe Vorträge erlauben Einblicke in bewährte und innovative Anpassungsaktivitäten vor Ort. Durch Fragen, Chatbeiträge und Diskussionen entsteht ein Resonanzraum, in dem deutlich wird, wo Hindernisse liegen und welche Lösungen greifen.

Vertiefende Einblicke und mehrfache Perspektiven ermöglicht das ZKA Spezial. Sechsmal im Jahr widmet es sich komplexen Themen wie der Stadtplanung, Kommunikation, naturbasierten Lösungen oder der Hitzevorsorge. Das Besondere daran ist, dass die Inhalte über die Veranstaltung hinaus wirken: Aufzeichnungen sowie Materialien bleiben dauerhaft zugänglich. Das beliebteste ZKA Spezial in diesem Jahr ist „Hitze und Trockenheit: Herausforderung und Anpassungsstrategien“ mit 222 Anmeldungen.

> *Die Spotlights sind mittlerweile für viele ein fester Termin im Kalender, bei dem bekannte Inhalte auf frische Inspiration treffen. Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene erhalten die Möglichkeit, Anpassungswissen mitzunehmen und zurückzuspielen.*
>
> **Vera Engelmann**, Team Beratung und Vernetzung

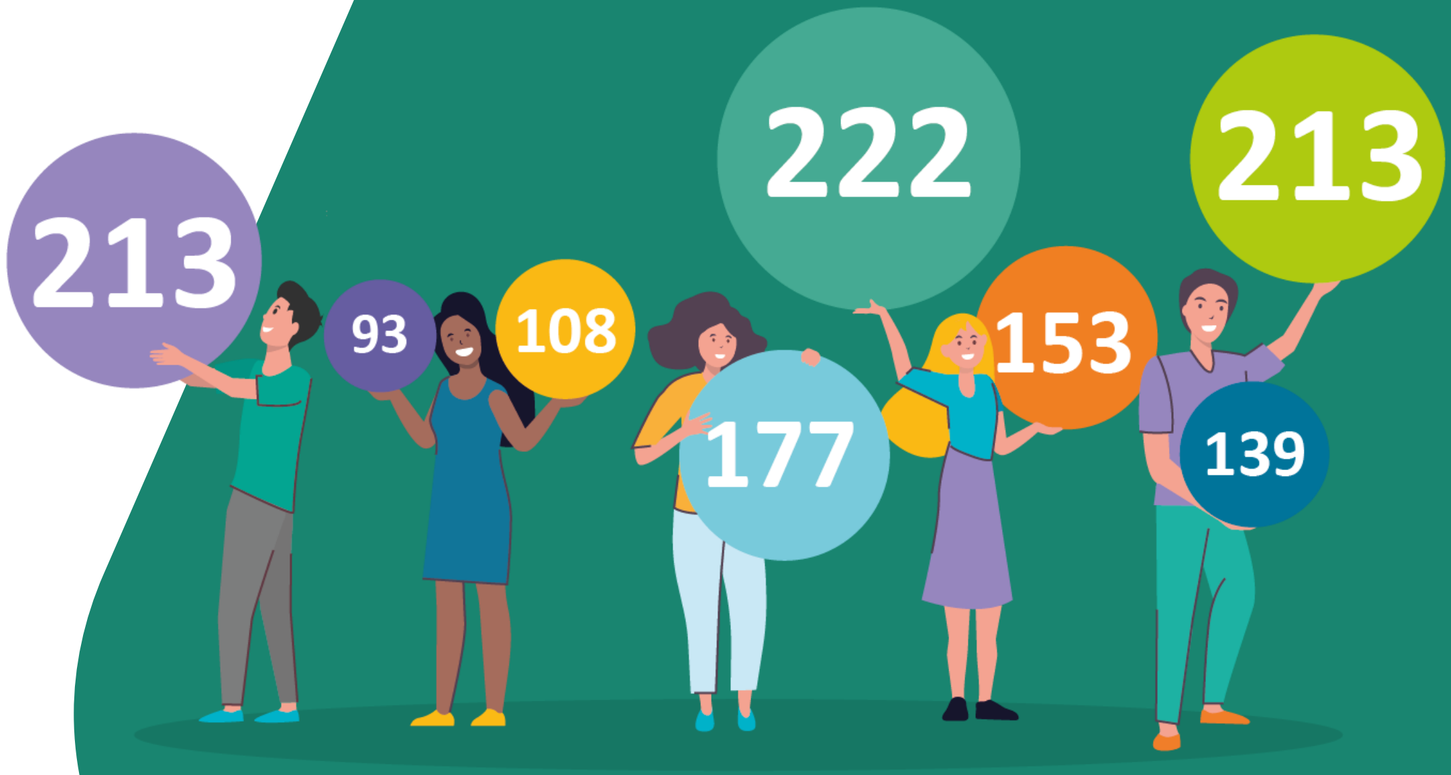
TOP 5 der Spotlights im fünften Jahr



Absolute Anmeldezahlen der Spotlights © ZKA

Anmeldungen zu den ZKA Spezials im fünften Jahr

- Unsichtbar in der Hitzewelle: Unterstützungsmöglichkeiten für vulnerable Gruppen | 01.07.2025
- Stadt- und Dorfentwicklungsprogramme für die Klimaanpassung nutzen - Städtebauförderung und Dorferneuerung | 23.09.2025
- Externe Akteure in der kommunalen Klimaanpassung: Kommunikation und Aktivierung | 09.12.2025
- Rollen und Bedeutung der Landkreise für Klimaanpassung | 10.03.2026
- Klimaanpassung trifft Kommunalpolitik - Handlungsspielräume und Formate für politische Mandatstragende | 09.09.2025
- Klimaanpassung als Aufgabe der Daseinsvorsorge - Kommunale Unternehmen im Fokus | 10.11.2025
- Die neue vorsorgende Klimaanpassungsstrategie des Bundes und ihre messbaren Ziele | 26.06.2025
- Hitze und Trockenheit: Herausforderungen und Anpassungsstrategien | 21.05.2026



Absolute Anmeldezahlen der ZKA Spezial © ZKA



ZKA beim Diakoniewerk Martha-Maria e.V.
© Diakoniewerk I ZKA



ZKA im Kreis Stormarn
© Kreis Stormarn I ZKA



ZKA bei der Berliner Stadtmission
© Berliner Stadtmission I ZKA

Fokusberatung & ZKA vor Ort

Wirksame Klimaanpassung fußt auf übergreifender Zusammenarbeit, die verschiedene Fachbereiche, Dienststellen und Hierarchieebenen einbezieht. Um alle Akteure auf einen gemeinsamen Wissensstand zu bringen, bietet das ZKA zwei Formate an: die Fokusberatung und den Workshop ZKA vor Ort.

Die Fokusberatung ist ein individuell zugeschnittenes Einstiegsangebot mit konzentrierter Betrachtung. Als kompaktes digitales Format mit kurzer Verweildauer ermöglicht es, sich auch im arbeitsintensiven Alltag gezielt mit Fragen der Klimaanpassung auseinanderzusetzen. Mitarbeitende aus Verwaltungen oder sozialen Einrichtungen erhalten Einblicke in die Förderlandschaft sowie in die Umsetzung von Anpassungsvorhaben.

Einen ganztägigen Austauschraum über Dienststellen hinweg ermöglicht der Präsenz-Workshop ZKA vor Ort. Die Zielgruppe füllt vorab einen Fragebogen aus und bestimmt den inhaltlichen Fokus selbst. Impulsvorträge und interaktive Phasen ermöglichen es, verschiedene Perspektiven zusammenzuführen. Mit insgesamt 12 Fokusberatungen und 11 ZKA vor Ort Workshops ist das Beratungsteam im fünften Jahr in 12 Bundesländern vertreten.

> *Dank des engagierten Teams des ZKA war der Workshop ein voller Erfolg und hat die Klimaanpassung stärker ins Bewusstsein der Kreisverwaltung gerückt. Die erarbeiteten Ansätze bieten eine wertvolle Grundlage für die zukünftige Arbeit und wurden von allen Teilnehmenden sehr geschätzt.*
>
> **Kristina Lohmann,** Kreis Stormarn

> *Aus Basis des Workshops kann ich konkrete Handlungsschritte formulieren und deren Umsetzung auf den Weg bringen, die meiner Einrichtung einen messbaren Mehrwert bringt.*
>
> **Teilnehmer:in,** Berliner Stadtmission

Kommunikation im Überblick



© I ZKA



über ***3.800***

Newsletter-Abonnent:innen



über ***170***

Minuten Wissen gebündelt in 3 Podcast Folgen und 2 Erklärvideos



über ***34.000***

Besucher:innen der Webseite zentrum-klimaanpassung.de



über ***6.300***

LinkedIn Follower:innen



24

ZKA-Beiträge auf Veranstaltungen Dritter

Öffentlichkeitsarbeit des fünften Jahres im Überblick © ZKA



Kommunikationskanäle © ZKA

Wirkungsvolle Kommunikation entsteht nicht durch einzelne Maßnahmen, sondern wenn alle Instrumente im Takt sind. Für das ZKA heißt das: wir treiben gezielte Öffentlichkeitsarbeit voran und bereiten Wissen so auf, dass es leicht zugänglich und gut nutzbar ist.

Unsere Formate greifen wie Zahnräder ineinander und tragen gemeinsam eine klare Botschaft nach außen: Klimaanpassung ist machbar, notwendig und betrifft uns alle.

Die **Website** mit über 34.000 Besucher:innen ist die zentrale Anlaufstelle für unsere Arbeit. Unsere Zielgruppe findet hier aktuelle News, Wissen zur Klimaanpassung, eine Mediathek und unsere Angebote im Überblick.

Der **Newsletter** mit 3.874 Abonnent:innen hält Kommunen, soziale Träger:innen und Interessierte kontinuierlich auf dem Laufenden: mit aktuellen Entwicklungen, Praxisbeispielen und relevanten Neuigkeiten rund um die Klimaanpassung.

LinkedIn mit 6.334 Abonnent:innen nutzen wir, um interessierte Personen und die Fachöffentlichkeit niedrigschwellig zu erreichen, auf aktuelle Inhalte aufmerksam zu machen und in den Austausch zu treten.

Zusammen bilden diese Formate das Sprachrohr des ZKA – abgestimmt auf unterschiedliche Zielgruppen, aber mit einer gemeinsamen Ausrichtung: das Thema Klimaanpassung dort hinzutragen, wo Entscheidungen getroffen und Maßnahmen umgesetzt werden.

#GemeinsamFürKlimaanpassung

ZKA im Gespräch

Im fünften Jahr seines Bestehens ist das ZKA auf vielen Plattformen im Gespräch – mit Medienvertreter:innen, Fachexpert:innen und direkt vor Ort mit Partner:innen aus Politik und Praxis.

Im eigenen Podcast mit über 160 Gesprächsminuten vermittelt das ZKA Wissen, macht Zusammenhänge greifbar und übersetzt komplexe Themen in verständliche Sprache, etwa in der Folge zur emotionalen Seite der Klimakrise im Februar 2026.

Bei einer Presseexkursion mit Bundesumweltminister Carsten Schneider kommt das ZKA mit Pressevertreter:innen ins Gespräch: An drei Stationen – von Klimaanpassung im urbanen Raum in Friedrichshain-Kreuzberg über die Möllner Seenwiesen in Oranienburg bis zu widerstandsfähigen Wäldern in Gollin – wird Klimaanpassung konkret erlebbar.

In den Medien ist das ZKA auch ein verlässlicher Gesprächspartner: im fünften Jahr wird es in 663 Beiträgen erwähnt, den stärksten Schub bringt die Woche der Klimaanpassung mit 587 Berichten allein im dritten Quartal, u.a. mit einem Interview im ZDF heute-journal am 30. Juni 2025.



ZKA Podcast-Aufnahme
© ZKA



Presseexkursion in den Wäldern von Gollin
© Sascha Hilgers



ZKA im ZDF heute journal
© ZDF heute journal



Wissen, das bewegt

Das ZKA steht im direkten Austausch mit den Menschen, die Klimaanpassung vor Ort gestalten. Aus diesem Dialog entsteht eine thematische Vielfalt, die über ein breites Portfolio an Produkten greifbar und alltagsnah aufbereitet wird.

Die Videoreihe „Wissen, das bewegt“ bringt Klimaanpassung auf den Punkt und wird im fünften Jahr um zwei neue Erklärvideos ergänzt: Sie widmen sich Stadtgrün sowie Dach- und Fassadenbegrünung, zwei Maßnahmen, mit denen Kommunen ihre Städte widerstandsfähiger und lebenswerter gestalten.

Erklärvideos und Publikationen © Nick Böse I ZKA



Bildung im Überblick

Bildung im Überblick
© ZKA



über ***290***

Teilnehmende am Mentoringprogramm



19

Teilnehmende an den Lernwerkstätten



über ***500***

Anmeldungen für das Webinar für soziale Einrichtungen



120

Stunden Fortbildung für Klimaanpassungs-manager:innen

Bildungsangebote des fünften Jahres im Überblick © ZKA

Bildung in der Fläche

Einen neuen Schwung an Klimaanpassungsakteur:innen in Kommunen und bei sozialen Trägern bringt auch viele Teilnehmende in die Weiterbildungsangebote des ZKA. Die Vielfalt der Perspektiven, beruflichen Hintergründe und Erfahrungsschätze trifft auf sehr konkrete Bedarfe, inhaltliche Herausforderungen und unterschiedliche Umsetzungsstände – ein hohes Potenzial für gemeinsame Lernmomente.

Wir begleiten Berufseinsteiger:innen und erfahrene Fachexpert:innen gleichermaßen in ihrer Professionalisierung rund um Klimaanpassung: von der Planung bis zur lokalen Umsetzung. Zweieinhalbtägige Seminare, berufsbegleitende Werkstattreihen und individuelles Mentoring bieten aufeinander aufbauende fachliche Lernräume und Entwicklungsmöglichkeiten.

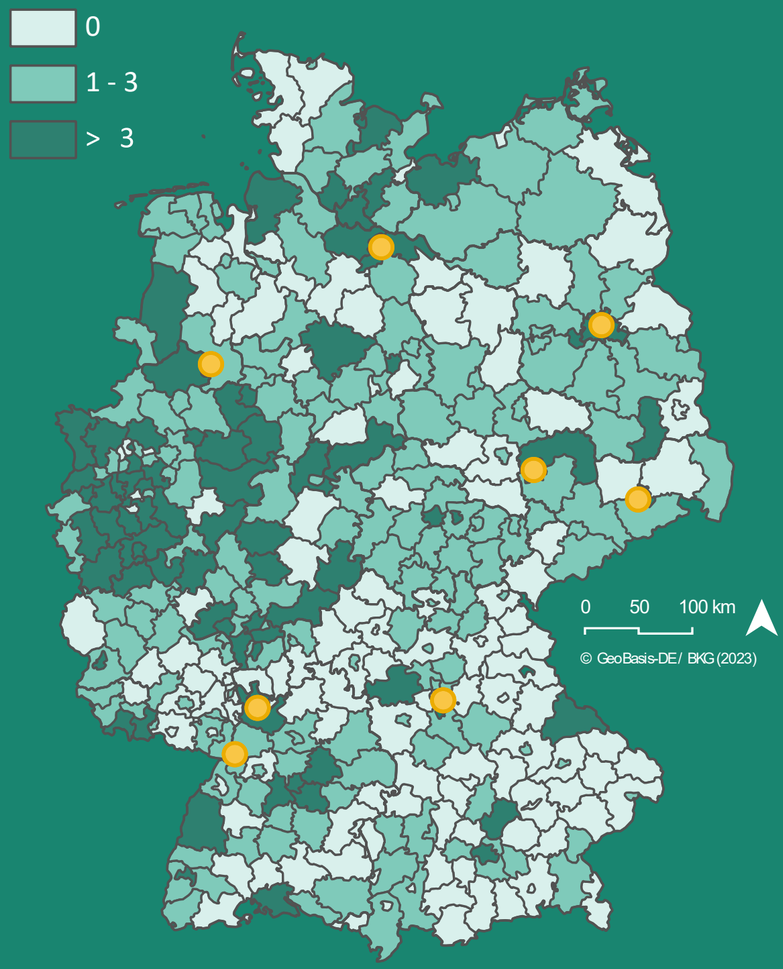
Unsere Inhalte entwickeln sich parallel zur Klimaanpassungslandschaft weiter und bleiben so stets aktuell. Lernende und Lernorte sind auch im fünften Jahr bundesweit verteilt – damit fördern wir beim ZKA ein bundesweites Lernnetzwerk, das kommunale Klimaanpassung nachhaltig verankert.

> *Ich bin ehrlich gesagt ein bisschen neidisch auf diejenigen, die schon in der Umsetzung sind. Aber nach diesem Training bin ich selbstsicherer: Die Umsetzung kann gelingen. Der Austausch mit den anderen gibt mir den Schub, den ich brauche, um die Hürden zu überwinden.*
>
> **Teilnehmer:in** Fortbildung

Fortbildungen und Mentoringprogramm

Fortbildungsorte

Anmeldungen in ZKA-Fortbildungen und Mentoringprogramm
(Webinar für soziale Einrichtungen, Lernwerkstätten, Fit für‘s Klimaanpassungsmanagement, Mentoring)



Fortbildungen und Mentoringprogramm des ZKA in ganz Deutschland
© GeoBasis-DE (BKG 2023)



Einblicke in das Fortbildungsseminar
I ZKA

Fortbildung „Fit fürs Klimaanpassungsmanagement“

Im fünften Jahr verzeichnen die Fortbildungen für kommunales Klimaanpassungsmanagement eine ungebrochen hohe Nachfrage. Die ausgebuchten Seminare mit langen Wartelisten verdeutlichen den weiterhin erheblichen Bedarf an Themen- und Methodenwissen sowie an Handlungskompetenzen für die kommunale Klimaanpassung.

An sechs Standorten (Dresden, Karlsruhe, Nürnberg, Berlin, Leipzig und Heidelberg) schulen die ZKA-Trainer:innen in rund 120 Trainingsstunden insgesamt 92 kommunale Anpassungsmanager:innen und Beauftragte für Klimaanpassung in der Sozialwirtschaft. Im Mittelpunkt stehen praxisbewährte Methoden und Tools für ein ganzheitliches, systematisches Klimaanpassungsmanagement.

Darüber hinaus bieten die Fortbildungen eine – auch im fünften Jahr – sehr willkommene Gelegenheit zur überregionalen Vernetzung. Rückmeldungen der Teilnehmenden heben wiederholt den fachlichen Austausch, den gegenseitigen Wissenstransfer und die kollegiale Stärkung nicht nur während, sondern auch über die Fortbildungstage hinaus als besonders bedeutsam hervor.

Zudem bilden die durch das ZKA organisierten Praxiseinblicke vor Ort einen fest etablierten und sehr positiv bewerteten Bestandteil der Fortbildungen. Das vielfältig ausgestaltete Format ermöglicht direkte Einblicke in kommunale Anpassungsprojekte und die Vernetzung mit lokalen Anpassungsakteur:innen.

Mentoring

Das Mentoring-Programm bringt Klimaanpassungsmanager:innen zusammen. Im Fokus stehen der kollegiale Austausch, die praktische Orientierung und die gegenseitige Hilfe bei aktuellen Fragestellungen. Das Teilen von erprobten Handlungsansätzen mit Kolleg:innen in einem unkomplizierten Erfahrungsaustausch ist dabei essenzieller Bestandteil.

Das besondere Highlight ist das jährliche Mentoringpräsenztreffen, im fünften Jahr am 11. und 12. Juni 2026 mit 71 Klimaanpassungsmanager:innen aus 11 Bundesländern. Dieses Mal können die Teilnehmenden das Programm selbst gestalten, weil die Veranstaltung zum ersten Mal als Barcamp stattfindet.

In 16 Sessions wurden vielfältige Themen der kommunalen Klimaanpassung besprochen, von Hitzeaktionsplanung für vulnerable Gruppen über wassersensible Planung im Bestand bis hin zu spielerischen Vermittlungsarten wie dem „Klima-Escape-Rucksack“. Außerdem blieb wie immer viel Zeit für Netzwerk und Austausch.

Das Treffen bestärkt die Teilnehmenden, dass sie in ihren Anstrengungen für die Klimaanpassung nicht alleine sind und erzeugt ein gemeinsames WIR-Gefühl. Gleichzeitig erhalten die Klimaanpassungsmanager:innen eine Vielzahl an Ansprechpersonen, an die sie sich bei aktuellen Herausforderungen wenden können.



Mentoring Präsenztreffen im Juni 2026
© Manor Lux I ZKA

Lernwerkstatt in Lüneburg
© ZKA



Lernwerkstätten

Die Lernwerkstätten des ZKA bringen Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Landkreisen und Initiator:innen interkommunaler Prozesse zusammen. Den Teilnehmenden werden praxisnahes Fachwissen sowie direkt anwendbare Werkzeuge vermittelt. Der Fokus der Lernwerkstätten liegt dabei auf der Mobilisierung, Befähigung und Unterstützung relevanter Akteur:innen in Landkreisen und interkommunalen Kooperationen.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung kreisübergreifender Strategien und Maßnahmen zur integrierten Klimaanpassung. Teilnehmende erhalten Unterstützung beim Aufbau nachhaltiger, fachbereichs- und ebenenübergreifender Arbeitsstrukturen vor Ort.

Nach den ersten beiden erfolgreichen Lernwerkstattreihen in Magdeburg und Fulda findet zwischen November 2025 und April 2026 mit 19 Teilnehmenden die dritte Veranstaltungsreihe in Lüneburg statt.

> *Für mich war die Lernwerkstatt besonders wertvoll, da sie die spezifischen Belange von Landkreisen in den Fokus rückt. Die aufeinander aufbauenden Termine haben es ermöglicht, in unterschiedlichen Entwicklungsstadien gezielt neue Impulse zu erhalten, Zwischenschritte zu reflektieren und neue Erkenntnisse direkt weiterzuentwickeln. Der Austausch mit Gleichgesinnten in Kombination mit fachlichem Input war für mich persönlich ein absoluter Gewinn.*
>
> **Christiane Graf,** Westerwaldkreis



Klimaanpassung in der Grundschule Belgershain bei Leipzig © ZKA

Webinar für soziale Einrichtungen

Nach der Premiere im April 2025 führt das ZKA im fünften Projektjahr zwei weitere Webinare des eigens für Klimaanpassungsakteur:innen in sozialen Einrichtungen entwickelten Formats durch. Mit jeweils etwa 150 Teilnehmenden ist die Nachfrage enorm. Es zeigt sich, dass weit über die Hälfte erstmals ein Angebot des ZKA nutzt, was die wachsende Reichweite in diese bislang wenig erschlossene Zielgruppe belegt.

Inhaltlich bieten die Webinare fundierte Fachinputs zum Zusammenhang von Klimawandel und Gesundheit sowie zu spezifischen Auswirkungen auf vulnerable Gruppen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Handlungsansätze und praxistaugliche Hilfestellungen – von der Ermittlung von Betroffenheiten bis zur Maßnahmenplanung in verschiedenen Kontexten –, um der heterogenen Zielgruppe im sozialen Sektor gerecht zu werden.

Die rund 90-minütigen Fachimpulse werden durch 30-minütige Praxisgespräche und Diskussionen mit Vorreiter:innen aus sozialen Einrichtungen ergänzt. Dieser Raum für Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch wird sehr gut angenommen.

Die Veranstaltungen bieten dem ZKA zugleich die Möglichkeit, bestehende Unterstützungsangebote und weitere Formate vorzustellen – und so die Zusammenarbeit mit dieser Zielgruppe zu vertiefen.



Vernetzung im Überblick

Vernetzung im Überblick
© ZKA



über ***500***

Teilnehmende an der Online-Vernetzungskonferenz



37

aktive strategische Partner:innen



über ***400***

Veranstaltungen von Partner:innen während der Woche der Klimaanpassung



über ***70***

Teilnehmende haben sich in 6 Netzwerken vernetzt



4

Regionale Klimawerkstätten



3

Erfahrungsaustausche der Beratungs- und Kompetenzzentren der Bundesländer

Vernetzungsangebote des fünften Jahres im Überblick © ZKA

Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch sind zentrale Bausteine für eine wirksame Klimaanpassung in Deutschland. Erfolgreiche Maßnahmen können schneller verbreitet und Fehler vermieden werden – das spart Zeit, Geld und Ressourcen.

Das ZKA bringt mit seinem Vernetzungsangebot verschiedene Akteur:innen über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg zusammen. Dabei kommen Mitarbeiter:innen aus dem kommunalen Umfeld, aus sozialen Einrichtungen, aus den Beratungs- und Kompetenzzentren der Bundesländer, aus der Wissenschaft sowie aus der Wirtschaft zusammen.

Neben bewährten Vernetzungsformaten wie der digitalen Vernetzungskonferenz und den regionalen Klimawerkstätten in den Bundesländern unterstützt das ZKA den Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken. Auch die Zusammenarbeit mit den Beratungs- und Kompetenzzentren der Bundesländer hat für das ZKA einen hohen Stellenwert und wird kontinuierlich vertieft.

Das stetig wachsende Netzwerk von Akteur:innen macht Klimaanpassung effizienter, kostengünstiger und wirksamer, weil Wissen geteilt, Ressourcen gebündelt und Lösungen schneller verbreitet werden.

> *Klimaanpassung passiert und gelingt überall dort, wo Menschen sich darüber einig sind, gemeinsam und verantwortungsvoll eine klimaresiliente Zukunft gestalten zu wollen. Wenn relevante Akteurinnen und Akteure sich regelmäßig austauschen, Betroffenheiten aufzeigen und Zuständigkeiten klären, kann dies eine vertrauensvolle Grundlage schaffen, um erst einmal ins Handeln zu kommen. Genau hier setzt das ZKA an, indem es Austausch fördert, Sichtbarkeit schafft und erfolgreiche Ansätze verbreitet.*
>
> **Betül Türkeri,** Team Vernetzung und Beratung



Vernetzung beim KABS-Netzwerk
© ZKA



Spaziergang beim Erfahrungsaustausch
© Vera Engelmann I ZKA



Teilnehmende am Erfahrungsaustausch 2026
© ZKA

Erfahrungsaustausch

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch der Beratungs- und Kompetenzzentren mit dem ZKA ermöglicht einen regelmäßigen Austausch über die Grenzen der Bundesländer hinweg. Das Ziel dabei ist: Synergien nutzen, voneinander lernen und die Angebote für Kommunen und soziale Einrichtungen wirkungsvoll verzahnen.

Im fünften Jahr des ZKA finden zwei Erfahrungsaustausche statt.
Am 21. November 2025 ist die Kommunikation und Argumentation der Klimaanpassung gegenüber der Politik ein zentrales Thema. Im Fokus des neunten Erfahrungsaustauschs am 20. und 21. Mai 2026 stehen unter anderem die Vorstellung aktueller Beratungsmaterialien und -formate in Baden-Württemberg sowie ein Vortrag zum Umgang mit Populismus und Klimaskepsis.

Regionale Klimawerkstätten

Klimafolgen wie Hitze, Starkregen und Trockenperioden treffen viele Kommunen einer Region auf vergleichbare Weise. Deshalb bietet das ZKA mit seinen regionalen Klimawerkstätten Kommunen, sozialen Einrichtungen und Vertreter:innen der Bundesländer einen Raum für den Erfahrungsaustausch. Gemeinsam werden aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten zur Klimaanpassung auf Länderebene erörtert, erfolgreiche Maßnahmen vorgestellt und praxisnahe Lösungen erarbeitet. Besonders bereichernd ist der direkte Dialog zwischen lokalen Akteur:innen und den Landesministerien.

Im fünften Jahr organisiert das ZKA erneut vier Klimawerkstätten: am 29. Oktober 2025 für Landkreise in Hessen, am 6. November 2025 für Kommunen in Sachsen, am 20. November 2025 für Landkreise in Bayern sowie am 19. Mai 2026 für Senat und Bezirke in Berlin. Insgesamt nehmen rund 100 Personen an den Veranstaltungen teil.

> *Die regionalen Klimawerkstätten sind mittlerweile ein etabliertes Vernetzungsformat zur Klimaanpassung in Deutschland, in dem fundiertes Fachwissen ebenso zählt wie gute Zusammenarbeit.*
>
> **Mascha Overath**, Team Beratung und Vernetzung



Klimawerkstatt in Sachsen
© Vera Engelmann I ZKA

Zentrum KlimaAnpassung
beraten • vernetzen • gestalten



5. Vernetzungskonferenz
Klimaanpassung im Dialog

Vernetzungskonferenz Klimaanpassung im Dialog 2025
© ZKA

> *Klimaanpassung und Digitalisierung sind als Querschnittsaufgaben zu verstehen – auf den ersten Blick eine Mammutaufgabe für Verwaltungen, aber zugleich eine große Chance, fachübergreifende Vernetzung, Bürgerbeteiligung und Information effizienter zu gestalten.*

Dr. Simone Podschun, Team Vernetzung und Veranstaltungen

Online-Vernetzungskonferenz

Unter dem Motto „Zusammen wirksam handeln – digital, vernetzt und effizient“ bringt die 5. ZKA Online-Vernetzungskonferenz am 27. und 28. November 2025 über 500 Teilnehmende zusammen. Im Fokus steht, wie digitale Werkzeuge, Vernetzung und die Entbürokratisierung von Verfahren die Klimaanpassung vor Ort wirksam voranbringen.

Tag 1 setzt nach der Begrüßung durch das Bundesumweltministerium Impulse zur wirksamen Kommunikation für Klimaanpassung. Auf dem Podium werden Chancen digitaler Lösungen ebenso wie Überforderungsrisiken und pragmatische Ansätze diskutiert. In vier Workshops geht es um digitale Tools für Gebäudeanalysen, interkommunale Zusammenarbeit über gemeinsame Daten, Gesundheit und Katastrophenschutz sowie um die Einbindung starker Partner:innen wie Landwirtschaft, Gewässerschutz und Privateigentümer:innen.

Tag 2 richtet sich exklusiv an Vertreter:innen aus Kommunen und sozialen Einrichtungen und vertieft die Praxis mit drei Inputs: Klimaanpassung als Querschnittsthema in der Verwaltung am Beispiel des Berliner Smart-City-Projekts mit digitalen Prototypen, Einblicke zur Einbindung von Klimadaten und digitalen Zwillingen in der Verwaltung aus Wuppertal sowie eine Präsentation zu den ZKA-Netzwerken, die zeigt, wie Austausch und gegenseitige Unterstützung die Umsetzung stärken. In den Open-Space-Sessions diskutieren Teilnehmende folgende Themen: Bürgerbeteiligung, soziale Einrichtungen, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, Klimavermittlung und Überzeugungsarbeit, naturbasierte Lösungen sowie kleine Kommunen.



Im Auftrag des:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Woche der Klimaanpassung
© ZKA

#GemeinsamFürKlimaanpassung

15.-19. September 2025

Diese prominenten Stimmen begleiten die Woche der Klimaanpassung 2025:



Claudia **Traidl-Hoffmann**
© ZKA



Eckart **von Hirschhausen**
© ZKA



Claudia **Kemfert**
© ZKA



Katharina **von Bronswijk**
© ZKA

Klimaanpassung ist gelebte Hoffnung – und der Schlüssel zu einer gesünderen, gerechteren und resilienteren Zukunft für alle.

Woche der Klimaanpassung

Die Woche der Klimaanpassung (WdKA) findet jährlich statt und bündelt unter dem Motto #GemeinsamFürKlimaanpassung das Engagement von Kommunen, sozialen Einrichtungen und weiteren Akteur:innen, um Klimaanpassung in Deutschland sichtbar zu machen. Im September 2025 verzeichnet die vierte Ausgabe eine Rekordbeteiligung von bundesweit über 400 Veranstaltungen.

Die ganze Vielfalt der Klimaanpassung zeigt sich in unterschiedlichsten Formaten und Regionen. In Rendsburg laden Stadt und Verbraucherzentrale zu einem Spaziergang ein, bei dem Bürger:innen anhand von Quizfragen und Experimenten erfahren, wie Begrünung und Regenwasserrückhalt vor Hitze und Überschwemmung schützen. Braunschweig präsentiert sein Schwammstadtkonzept im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung und einer mehrtägigen Ausstellung in der Stadtbibliothek. In Bergisch Gladbach widmet sich eine Fachveranstaltung den spezifischen Herausforderungen älterer Menschen im Klimawandel, und in Köln schult das Gesundheitsamt mit Schutzkonzepten für Kinder bei Hitze und hoher UV-Strahlung direkt in Kitas.



Soziale Räume der Klimaanpassung
© ZKA

Soziale Dimension der Klimaanpassung im ZKA

Als inhaltliches Schwerpunktthema im fünften Jahr integriert das ZKA Fragen rund um die sozialen Dimensionen der Klimaanpassung gezielt in seine Formate und Themen. Den Auftakt bildet das ZKA Spezial im Sommer 2025, in dem theoretische und praktische Grundlagen zum Schutz besonders vulnerabler Gruppen vor den Folgen von Hitze im Mittelpunkt stehen. Dabei ist der oftmals fehlende Zugang zu diesen Gruppen eine Herausforderung; zugleich werden Partizipation, politisches Engagement und langfristige Strukturen als zentrale Bausteine gerechter Klimaanpassung hervorgehoben.

Im weiteren Jahresverlauf fließt das Thema in verschiedene bestehende ZKA-Formate ein: vom Spotlight über den Newsletter bis hin zu Fortbildungen. Mit einem neu entwickelten Modul zu inklusiver Beteiligung im Anpassungsprozess werden Teilnehmende der Fortbildungsreihe für vulnerable Gruppen und ihre Erreichbarkeit in unterschiedlichen Lebenswelten sensibilisiert und erhalten konkrete Handlungsansätze sowie innovative Partizipationsformate für die Praxis. Auf der Klimamanagementtagung findet ein Workshop zur Datenerhebung im Rahmen der Betroffenheitsanalyse statt. Beim Webinar für soziale Einrichtungen, in gezielten Workshops auf der Vernetzungskonferenz 2025 und durch Netzwerkaktivitäten baut das ZKA den Zugang zu dieser Zielgruppe weiter aus – die hohe Nachfrage macht deutlich, wie groß der Unterstützungsbedarf an der Schnittstelle von Klimaanpassung und Sozialwirtschaft ist. Ergänzend findet im Sommer 2026 ein weiteres ZKA spezial zur sozial gerechten Klimaanpassung statt, das sich praktischen Ansätzen sozialer Fragen in der Klimaanpassung weiter annähert.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema wird von einer Hintergrundrecherche und einem Aufruf zur Einreichung von Praxisbeispielen begleitet, die in eine ZKA-Publikation münden sollen: eine praxisorientierte Handreichung, die Kommunen und sozialen Einrichtungen konkrete Unterstützung für sozial gerechte Klimaanpassung bietet.

Zu Gast: Veranstaltungen der Klimaanpassung

Das ZKA ist auf zahlreichen regional bedeutenden Veranstaltungen präsent und macht dort auf seine vielfältigen Unterstützungsangebote aufmerksam. Im Mittelpunkt stehen neben fachlichen Impulsen immer auch Anregungen zum offenen Austausch mit den Teilnehmenden.

Unsere Expert:innen bringen ihre breite Erfahrung ein, erläutern anschaulich aktuelle Maßnahmen und Praxisbeispiele und informieren über die Förderprogramme des Bundes. Das vielseitige Vortrags- und Diskussionsangebot findet bei Veranstaltenden ebenso wie beim Publikum große Resonanz.

Im fünften Jahr erreichen wir durch die Teilnahme an 26 Veranstaltungen zur Klimaanpassung. So bauen wir unser Netzwerk weiter aus und tragen wertvolle Impulse in die Akteurslandschaft.

Zu den besonderen Höhepunkten zählen die Teilnahme an der KNK-Fachkonferenz „Mehr Natur für ein gutes Klima“,
die Kommunale Klimakonferenz „Starke Kommune, klimagerechte Zukunft“, die DKK-Jahrestagung 2026 und
das Green Culture Festival 2026.



DKK-Jahrestagung 2026
© ZKA

KNK-Fachkonferenz
© Toni Kretschmar I ZUG





Green Culture Festival
© ZKA



Kommunale Klimakonferenz
© ZKA



Das ZKA reflektiert



ZKA Teamworkshop
© Bernadette Mundthall ZKA

Das ZKA reflektiert

Wir steuern auf unser fünftes Jahr zu. Die Klimakrise ist im Alltag immer deutlicher spürbar, und Kommunen sowie soziale Einrichtungen bauen ihr Engagement stetig aus. Mit der Überführung des bundesweiten Klimaanpassungsgesetzes in Landesrecht wird die Pflicht zur Erstellung von Klimaanpassungskonzepten zunehmend verbindlich. Auf diesem Weg erhalten Städte, Gemeinden und Landkreise sowie ortsansässige soziale Einrichtungen künftig eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung von Klimaanpassung.

Fünf Jahre ZKA bedeuten auch fünf Jahre des gemeinsamen Lernens. In mehreren Entwicklungsphasen passt das ZKA sein Angebot an den Bedarf der Praxis an und adressiert bestehende Lücken in der deutschen Anpassungslandschaft. Von Beginn an spielt das BMUKN eine zentrale Rolle: als Gründungs- und Förderinstitution steuert es das ZKA strategisch und richtet dessen Arbeit eng an den nationalen Anpassungszielen aus. Diese institutionelle Trägerschaft sichert Sichtbarkeit, Glaubwürdigkeit und Planungssicherheit.

Bis Juni 2026 sammelt das ZKA umfangreiche Erkenntnisse in den Bereichen Wissensaufbau, Beratung und Vernetzung und baut seine Reichweite über zahlreiche Kommunen und soziale Einrichtungen hinweg weiter aus. Zugleich bleibt klar: Klimaanpassung ist eine dauerhafte, ressortübergreifende gesellschaftliche Aufgabe. Das ZKA stellt sich dieser Aufgabe mit gewachsener Erfahrung, politischer Rückendeckung und viel Energie und führt seine Arbeit über das fünfte Jahr hinaus konsequent fort.

> *Das ZKA lebt davon, dass wir mit engagierten Macher:innen zusammenarbeiten, die zeigen, dass Klimaanpassung ganz konkret umsetzbar ist – von großen Leuchtturmprojekten bis zu kleinen, sichtbaren Erfolgen. Ich bin stolz darauf, dass wir heute ein fester Bestandteil der Klimaanpassungslandschaft sind und uns gemeinsam mit unseren Partner:innen kontinuierlich weiterentwickeln. Dieses Voranschreiten und Voneinander-Lernen machen die Arbeit am ZKA für mich besonders. Happy Birthday, ZKA!*

Dr. Beatrice John, Co-Leitung ZKA und Team Fortbildung



Jahre Zentrum KlimaAnpassung

über **29.800**
Anmeldungen zu unseren ZKA Spotlights

über **4.500**
Anmeldungen zu unseren ZKA Spezial

über **3.000**
Anmeldungen zur 5 Online-Vernetzungskonferenzen

über **350**
Personen in 27 Veranstaltungen Fit fürs Klimaanpassungs-management gemacht

über **3.800**
Newsletter-abonnent:innen gewonnen

über **6.300**
Personen folgen dem ZKA bei LinkedIn

über **1.200**
Veranstaltungen bei 4 Wochen der Klimaanpassung

über **300**
Menschen haben am Mentoring Programm teilgenommen

Impressum

Dieser Jahresbericht wurde im Rahmen des Projekts „Zentrum KlimaAnpassung“ (ZKA) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) erstellt. Das ZKA wird vom Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit adelphi betrieben.

Herausgeber
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin
+49 30 39001-0 | difu@difu.de
www.difu.de

adelphi consult GmbH
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin
+49 (30) 8900068-0 | office@adelphi.de
www.adelphi.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Andrea Fischer-Hotzel

Grafik und Layout
Gestaltung: Tilman Zastrow (adelphi)

E-Mail:
info@zentrum-klimaanpassung.de

Beratungshotline:
030-39001 201

Webseite:
www.zentrum-klimaanpassung.de

LinkedIn:
zentrum-klimaanpassung

Im Auftrag des:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

adelphi

Zentrum
KlimaAnpassung
beraten • vernetzen • gestalten